

# Rivius Gymnasium Attendorn

## Schulinterner Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre (G8 - Bildungsgang Gymnasium)

auf der Basis der Lehrwerke  
„Zeit der Freude“, „Wege des Glaubens“ und „Zeichen der Hoffnung“, Patmos

Jahrgangsstufe 5 - 9

## Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltliche Gestaltung des Lehrplans	
Jahrgangsstufe 5	3
1. Kind sein, Christ sein - Unsere Rechte und Pflichten	4
2. Geheimnisvolle Zeichen	5
3. Himmel und Erde bewegen - Vom Beten	6
4. An der Spitze der Bestseller - Die Bibel	7
5. Jesus, eine unendliche Geschichte	8
Jahrgangsstufe 6	9
1. Das Christentum auf Erfolgskurs	10
2. Eine einzigartige Gemeinschaft	11
3. Aus einer Wurzel - Judentum und Islam	12
Jahrgangsstufe 7	13
1. Das Evangelium - Ein Programm fürs Leben	14
2. Die Propheten - Gottes Querköpfe	15
3. Mehr als ein halbes Jahrtausend	16
4. Kanzeln - Kuppeln - Kathedralen	17
5. Der religiöse Markt	18
Jahrgangsstufe 8	19
1. Wundergeschichten und Gleichnisse ...	20
2. Jesus auf der Spur - Deutungen von Tod und Auferstehung	21
3. Du sollst dir kein Bild machen	23
4. Die Reformation - Umbruch und Aufbruch	24
5. Kein Kind mehr - noch nicht erwachsen	25
Jahrgangsstufe 9	26
1. Welt und Mensch - Anfang, Gegenwart und Ende	27
2. Wo bist du, Gott? - Gott bestreiten, erfahren, bezeugen	28
3. Das muss jeder selber wissen - Das Gewissen ...	29
4. Auf dem Weg in die moderne Welt	30
5. Suche nach den Heil - Hinduismus und Buddhismus	31
2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	32
3. Lehr- und Lehrmittel	33

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

Jahrgangsstufe 5

1. Kind sein, Christ sein - Unsere Rechte und Pflichten
2. Geheimnisvolle Zeichen
3. Himmel und Erde bewegen - Vom Beten
4. An der Spitze der Bestseller - Die Bibel
5. Jesus, eine unendliche Geschichte

<p>Jahrgangsstufe 5</p>	<p>1. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Kind sein, Christ sein - Unsere Rechte und Pflichten</b></p> <p>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung Schwerpunkt: Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lions Quest</li> <li>- Politik</li> <li>- Biologie</li> </ul>
-------------------------	---	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeit der Freude, S. 16 - 29, 226 - 231, 239

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist,</li> <li>• erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist,</li> <li>• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird,</li> <li>• zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens,</li> <li>• bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder ist ein Original</li> <li>• Menschen leben in Gemeinschaft</li> <li>• Gemeinschaften, zu denen wir selbst gehören,</li> <li>• Bedeutung der Kinder für Jesus</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern</li> <li>• gut und schlecht/gut und böse unterscheiden</li> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Beispielen für Verstöße gegen die Menschenrechte von Kindern</li> <li>• Bewahrung der Schöpfung als Aufgabe der Menschen</li> <li>• Beispiele für die Schönheit der Schöpfung</li> <li>• Beispiele für die Gefährdung der Schöpfung</li> <li>• Möglichkeiten, wie Kinder der Aufgabe der Bewahrung der Schöpfung gerecht werden können</li> <li>• praktische Tipps für Kinder zur Bewahrung der Schöpfung</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte aus dem Lehrbuch erarbeiten</li> <li>• in Gruppen Plakate zur Veröffentlichung ihrer Ideen, wie Kinder die Schöpfung bewahren können, erarbeiten und in der Schule ausstellen</li> </ul>

Jahrgangsstufe 5	2. Unterrichtsvorhaben  <b>Mein Gott - Gottesbilder</b>  Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Schwerpunkt: Bildliches Sprechen von Gott	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Kunst
------------------	--	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeit der Freude, S. 41f., 133-135, 213-215

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen,</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott,</li> <li>• erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen,</li> <li>• zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilderverbot und dessen Bedeutung</li> <li>• eigenes Gottesbild,</li> <li>• ausgewählte Gottesbilder in Text und bildlicher Darstellung</li> <li>• Beispiele für Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen</li> <li>• Menschen, die aus dem Glauben heraus leben</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie,</li> <li>• beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen,</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Bildbetrachtung</li> <li>• (in Gruppen) die Biografien von Franz von Assisi, Elisabeth von Thüringen und Damian de Veuster erarbeiten</li> <li>• Vortrag halten</li> </ul>

Jahrgangsstufe 5	<p>3. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Himmel und Erde bewegen - Vom Beten</b></p> <p>Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Schwerpunkt: Gebet als „sprechender Glaube“</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Kunst</p>
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeit der Freude, S. 74-93

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott,</li> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden,</li> <li>• beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen.</li> </ul>	<p>Unterrichtsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Gebet</li> <li>• Schwierigkeiten und Möglichkeiten des Gebets</li> <li>• Psalmen, Lebenssituation des Beters</li> <li>• Gottesbild im Vaterunser und im Glaubensbekenntnis</li> </ul>
<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,</li> <li>• lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie,</li> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese,</li> <li>• gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie,</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein,</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.</li> </ul>	<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Text von Vaterunser und Glaubensbekenntnis erarbeiten</li> <li>• meditative Formen des Gebets</li> <li>• Gebete selber schreiben</li> </ul>

Jahrgangsstufe 5	<p>4. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>An der Spitze der Bestseller - Die Bibel</b></p> <p>Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott Schwerpunkt: Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte
------------------	--	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeit der Freude, S. 30-63

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Aufbau der Bibel,</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben,</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder,</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar,</li> <li>• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt,</li> <li>• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst),</li> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Bibel</li> <li>• Aufbau der Bibel</li> <li>• Bibel als "Heilige Schrift"</li> <li>• Bedeutung der Bibel für Menschen damals und heute</li> <li>• Augustinus und Martin Luther als Menschen, deren Lebensweg durch die Bibel geprägt wurde</li> <li>• Geschichte des Volkes Israel mit Gott im Ersten Testament von Abraham über Isaak und Jakob bis zum Auszug aus Ägypten</li> <li>• Stammbaum des Volkes Israel</li> <li>• Bezug des Kirchenjahrs zu biblischen Geschichten</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf,</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs und der Bibel erarbeiten</li> <li>• arbeitsteilig die Geschichten von Abraham, Isaak, Jakob und Josef nacherzählen</li> </ul>

Jahrgangsstufe 5	<p>5. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Jesus - eine unendliche Geschichte</b></p> <p>Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus Schwerpunkt: Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Politik</li> <li>- Erdkunde</li> </ul>
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeit der Freude, S. 94-106, 116-120

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein,</li> <li>• benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen,</li> <li>• erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht,</li> <li>• erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht,</li> <li>• deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen,</li> <li>• erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten.</li> <li>• beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Land und die Lebensverhältnisse der Menschen zur Zeit Jesu</li> <li>• Lebensgeschichte Jesu aus der Bibel</li> <li>• Merkmale, die Jesus als Juden deutlich machen</li> <li>• Bedeutung des Titels „Messias“</li> <li>• Menschen aus der Umgebung Jesu (Maria, Pharisäer, Sadduzäer)</li> <li>• „Programm“ Jesu kennen</li> <li>• ausgewählte Gleichnisse und deren Bedeutung</li> <li>• Schwierigkeiten beim Verständnis der Forderungen Jesu, z. B. der Feindesliebe</li> <li>• Suche nach Beispielen, inwiefern Jesus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf,</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt,</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven,</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte aus dem Lehrbuch und der Bibel erarbeiten</li> <li>• Gleichnisse aktualisieren</li> <li>• Gleichnisse als Comic oder Rollenspiel gestalten</li> </ul>



Schulinterner Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre  
auf der Basis des Lehrwerks „Zeit der Freude“, Patmos

Jahrgangsstufe 6

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

Jahrgangsstufe 6

1. Das Christentum auf Erfolgskurs
2. Eine einzigartige Gemeinschaft
3. Aus einer Wurzel - Judentum und Islam

Jahrgangsstufe 6	1. Unterrichtsvorhaben  <b>Das Christentum auf Erfolgskurs</b>  Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft Schwerpunkt: Anfänge der Kirche	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte - Erdkunde - Deutsch
------------------	--	---

- empfohlene Materialien und Medien:
- Zeit der Freude, S. 136-175, 216-225
  - Themenheft „: in Religion“
  - Film „Die Deutschen“

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes,</li> <li>• erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paulus Lebensweg, vor allem seine Bekehrung</li> <li>• Paulus Reisen und die Briefe als Teile seiner seelsorgerischen Tätigkeit</li> <li>• Pfingsten als Geburtstag der Kirche</li> <li>• Grundzüge der Kirchengeschichte in den ersten tausend Jahren</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie,</li> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter,</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs - z. T. in arbeitsteiliger Gruppenarbeit - erarbeiten</li> <li>• Vortrag halten</li> </ul>

Jahrgangsstufe 6	<p>2. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Eine einzigartige Gemeinschaft</b></p> <p>Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Schwerpunkt: Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Kunst
------------------	--	---

empfohlene Materialien und Medien:

- Zeit der Freude, S. 192-210, 216-225
- 

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten),</li> <li>• erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung,</li> <li>• zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf,</li> <li>• erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern,</li> <li>• zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche als eine weltweite Gemeinschaft, die in der Gemeinde vor Ort konkret wird</li> <li>• Unterscheidung zwischen Zeichen, Metapher, Vergleich und Symbol</li> <li>• Sakramente als Symbolhandlungen</li> <li>• Sakramente als lebensbegleitende Zeichen</li> <li>• Ablauf der Eucharistiefeier</li> <li>• wesentliche Feste des Kirchenjahres</li> <li>• Aufgaben der Kirche, die auf Jesu Christi Worten und Wirken gründen</li> <li>• konkrete Beispiele für Aufgaben, die die Kirche in ihrer Gemeinde wahrnimmt</li> <li>• eigenen Möglichkeiten, als Christen im Alltag zu leben und am Leben der Kirchengemeinde teilzunehmen</li> <li>• wesentliche Unterschiede zwischen den Konfessionen</li> <li>• Ansprüche und Chancen der Ökumene</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese,</li> <li>• gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Zugang zu Sakramenten über bildliche Darstellungen, z. B. von Marc Chagall,</li> <li>• Erarbeitung der verschiedenen Sakramente in arbeitsteiliger Gruppenarbeit</li> <li>• Vortrag halten</li> <li>• Stationenlauf zum Ablauf des Gottesdienstes</li> <li>• Gottesdienst vorbereiten</li> </ul>

Jahrgangsstufe 6	<p>3. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Aus einer Wurzel - Judentum und Islam</b></p> <p>Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Schwerpunkt: Grundzüge der abrahamitischen Religionen</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte
------------------	---	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeit der Freude, S. 51-53, 244-269

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen,</li> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen,</li> <li>• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf,</li> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen,</li> <li>• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Stammvaters Abraham,</li> <li>• Grundzüge des Judentums</li> <li>• Grundzüge des Islam</li> <li>• Besuch der Moschee (und der Synagoge)</li> <li>• Stolpersteine in Attendorn und deren Hintergrund,</li> <li>• vergleichende Darstellung der Religionen Judentum, Christentum und Islam</li> <li>• aktuelle Äußerungen zu Judentum und Islam, die sie den Medien entnehmen (Zeitung, Internet).</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter,</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,</li> <li>• organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld,</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte aus dem Lehrbuch in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erarbeiten</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Führung zu den Stolpersteinen</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Besuchs der Moschee (und der Synagoge)</li> </ul>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

Jahrgangsstufe 7

1. Das Evangelium - Ein Programm fürs Leben
2. Die Propheten - Gottes Querköpfe
3. Mehr als ein halbes Jahrtausend
4. Kanzeln - Kuppeln - Kathedralen
5. Der religiöse Markt

Jahrgangsstufe 7	1. Unterrichtsvorhaben  <b>Das Evangelium - Ein Programm fürs Leben</b>  Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott Schwerpunkt: Entstehung und Sprachformen biblischer Texte	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte - Philosophie
------------------	--	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 54-63

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubens Erzählungen,</li> <li>• beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,</li> <li>• erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung des Evangeliums als „Gute Nachricht“</li> <li>• drei Phasen der Entstehung des Evangeliums</li> <li>• Evangelisten in Grundzügen</li> <li>• Vergleich synoptischer Texte der Bibel</li> <li>• Unterscheidung zwischen Glaubensaussage und historischer Tatsache</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>• führen einen synoptischen Vergleich durch,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs und der Bibel erarbeiten</li> </ul>

Jahrgangsstufe 7	2. Unterrichtsvorhaben  <b>Die Propheten - Gottes Querköpfe</b>  Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Schwerpunkt: Prophetisches Zeugnis	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte - Politik
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 42-53

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext,</li> <li>erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen von Propheten</li> <li>ausgewählte Propheten und deren Geschichte: Elija, Jesaja, Jeremia, Amos, Jona</li> <li>politischer, historischer und religiöser Kontext der Prophetenschichten</li> <li>Beispiele für prophetisches Handeln</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>Propheten in einer geeigneten Darstellungsform den Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen/Unterricht planen</li> <li>Recherche in Internet oder Zeitung</li> </ul>

Jahrgangsstufe 7	<p>3. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Mehr als ein halbes Jahrtausend</b></p> <p>Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Schwerpunkt: Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Musik</li> </ul>
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 116-143

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische und religiöse Ursachen sowie Folgen des Bruchs zwischen West und Ost</li> <li>• erläutern Lebensgeschichten von Menschen, die sich in der Nachfolge Christi sehen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Kirchengeschichte im Mittelalter</li> <li>• Ursachen für den Bruch zwischen Ost und West</li> <li>• Absicht, Verlauf und Wirkung der Kreuzzüge</li> <li>• Hildegard von Bingen, Katharina von Siena, Franz von Assisi und Friedrich von Spee als Menschen in der Nachfolge Jesu</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte aus dem Lehrbuch - z. T. arbeitsteilig – erarbeiten</li> <li>• Vortrag halten</li> <li>• Umgang mit historischen Quellen (Redeanalyse)</li> </ul>



Jahrgangsstufe 7	<p>4. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Kanzeln - Kuppeln - Kathedralen</b></p> <p>Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft Schwerpunkt: Symbolsprache kirchlichen Lebens</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst</li> <li>- Geschichte</li> </ul>
------------------	--	---

empfohlene Materialien und Medien:

- Wege des Glaubens, S. 164-181

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache.</li> </ul>	<p>Unterrichtsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Symbolik des Kirchenraums</li> <li>• Merkmale kirchengeschichtlicher Bauten verschiedener Epochen und deren Symbolsprache kennen: Gotik, Renaissance, Barock</li> <li>• die eigene Pfarrkirche</li> </ul>
<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese.</li> </ul>	<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs arbeitsteilig erarbeiten</li> <li>• Skizze eines Kirchenraums erstellen</li> <li>• Bildbetrachtung</li> </ul>

Jahrgangsstufe 7	<p>5. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Der religiöse Markt</b></p> <p>Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Schwerpunkt: Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit:
------------------	--	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 230-251

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,</li> <li>• begründen Grenzen der Toleranz.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Esoterik und Angebote der neureligiösen Gruppen (z. B. Zeugen Jehovas, Scientology).</li> <li>• Tragfähigkeit der vorgestellten Konzepte</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese,</li> <li>• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus,</li> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs und weitere erarbeiten</li> <li>• Recherche in Internet und/oder Printmedien</li> <li>• Podiumsdiskussion, in der verschiedene zeitgenössische Formen der Sinn- und Heilssuche vorgestellt und diskutiert werden</li> <li>• Stellungnahme</li> </ul>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

Jahrgangsstufe 8

1. Wundergeschichten und Gleichnisse - Ausdruck von Erfahrung der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes
2. Jesus auf der Spur - Deutungen von Tod und Auferstehung
3. Du sollst dir kein Bild machen
4. Die Reformation - Umbruch und Aufbruch
5. Kein Kind mehr - noch nicht erwachsen

<p>Jahrgangsstufe 8</p>	<p>1. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Wundergeschichten und Gleichnisse - Ausdruck von Erfahrung der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes</b></p> <p>Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus  Schwerpunkt: Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens  Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott  Schwerpunkt: Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Kunst</li> </ul>
-------------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 78-93

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p>Sachkompetenz:  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Jesu Worte und Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches</li> <li>• zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,</li> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,</li> <li>• erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung,</li> <li>• deuten Wundergeschichten und Gleichnisse als Hoffnungsgeschichten</li> </ul>	<p>Unterrichtsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Programms Jesu</li> <li>• ausgewählte Gleichnisse und Wundererzählungen inhaltlich, formal und bezüglich ihrer Deutung erarbeiten</li> <li>• Jesu Tun und Reden in seiner Zeit</li> </ul>
<p>Methodenkompetenz  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs und der Bibel erarbeiten</li> <li>• Gleichnisse oder Wundergeschichten umschreiben und so deren Aussage aktualisieren</li> <li>• (Rollenspiel/Standbilder)</li> <li>• Bildanalyse</li> </ul>

Jahrgangsstufe 8	<p>2. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Jesus auf der Spur - Deutungen von Tod und Auferstehung</b></p> <p>Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus Schwerpunkt: Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Kunst</li> </ul>
------------------	--	---

empfohlene Materialien und Medien:

- Wege des Glaubens, S.106-115

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist,</li> <li>• deuten Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,</li> <li>• deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung,</li> <li>• stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische und historische Gründe für den Tod Jesu</li> <li>• Ostererzählungen bei den Synoptikern vergleichen und deuten</li> <li>• theologische Aussagen über Tod und Auferstehung</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>• führen einen synoptischen Vergleich durch,</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Ge-</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs und der Bibel erarbeiten</li> <li>• Stellungnahme</li> <li>• Bildbetrachtung und -analyse</li> </ul>

sellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.

Jahrgangsstufe 8	<p>3. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Du sollst dir kein Bild machen</b></p> <p>Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Schwerpunkt: Biblische Gottesbilder</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Kunst</li> </ul>
------------------	--	---

empfohlene Materialien und Medien:

- Wege des Glaubens, S. 64-77

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,</li> <li>• charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses,</li> <li>• erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Bildern leben</li> <li>• Bilder von Gott?</li> <li>• Das erste Gebot</li> <li>• Hinweise auf Gott</li> <li>• Gott als Schöpfer</li> <li>• Gott als Befreier</li> <li>• Gott als Vater</li> <li>• Mein Gott</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Bildbetrachtung</li> <li>• Darstellungen gestalten</li> <li>• Stellungnahme</li> </ul>

Jahrgangsstufe 8	<p>4. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Reformation - Umbruch und Aufbruch</b></p> <p>Inhaltsfeld 6: Kirche als Nachfolgemeinschaft Schwerpunkt: Reformation – Ökumene</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte
------------------	--	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 144-163

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,</li> <li>• erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,</li> <li>• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel,</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Kirchengeschichte vom Mittelalter bis zum 16. Jahrhundert</li> <li>• Martin Luther - persönliche Motivation</li> <li>• Ursachen für die Kirchenspaltung</li> <li>• Vergleich katholischer und evangelischer Grundsätze</li> <li>• Ökumene</li> <li>• Leben in der Kirche</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus,</li> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Recherche zu den Unterschieden zwischen evangelischen und katholischen Christen <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Entwerfen eines Fragebogens</li> <li>◦ Befragung</li> <li>◦ Auswertung</li> <li>◦ theoretische Vertiefung</li> </ul> </li> <li>• Stellungnahme</li> <li>• (Kirchengang: Vergleich ev./kath. Kirche)</li> </ul>



Jahrgangsstufe 8	<p>5. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Kein Kind - Noch nicht erwachsen</b></p> <p>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung Schwerpunkt: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit:
------------------	---	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 22-41

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,</li> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen,</li> <li>• erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend im Spiegel der Erwachsenen</li> <li>• Jugend - Was ist das?</li> <li>• Selbst- und Fremdbestimmung</li> <li>• Heilige Zeichen</li> <li>• Auf der Suche nach Glück</li> <li>• Religiosität als Lebensperspektive</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Recherche in Printmedien</li> <li>• Wandzeitung: Glücksangebote im Alltag</li> <li>• Stellungnahme</li> </ul>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

Jahrgangsstufe 9

1. Welt und Mensch - Anfang, Gegenwart und Ende
2. Wo bist du, Gott? - Gott bestreiten, erfahren, bezeugen
3. Das muss jeder selber wissen - Das Gewissen als Richtschnur und Maßstab für Entscheidungen
4. Auf dem Weg in die moderne Welt
5. Suche nach dem Heil - Hinduismus und Buddhismus

Jahrgangsstufe 9	<p>1. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Welt und Mensch - Anfang, Gegenwart und Ende</b></p> <p>Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott Schwerpunkt: Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biologie</li> <li>- Physik</li> <li>- Geschichte</li> <li>- Philosophie</li> </ul>
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:

- Zeichen der Hoffnung, S. 34-46

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,</li> <li>• deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mythen über den Anfang von Welt und Mensch</li> <li>• heutige Theorie über die Entstehung der Welt und der Erde</li> <li>• heutiges Wissen über die Entstehung der Menschen</li> <li>• Urteile überragender Naturwissenschaftler</li> <li>• Schöpfungsbilder der Bibel</li> <li>• Kreationismus</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs - z. T. arbeitsteilig erarbeiten</li> <li>• Schöpfungsmythen in geeigneter Form graphisch darstellen</li> <li>• Schöpfungsberichte der Bibel erarbeiten</li> <li>• Stellungnahme zum Kreationismus</li> <li>• Formen von Diskussionsrunden</li> </ul>

Jahrgangsstufe 9	<p>2. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Wo bist du, Gott? - Gott bestreiten, erfahren, bezeugen</b></p> <p>Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott Schwerpunkt: Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Philosophie</li> </ul>
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeichen der Hoffnung, S. 68-97

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott,</li> <li>• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Konsequenzen von Indifferenz,</li> <li>• beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario I: Gott ist tot</li> <li>• Szenario II: Unverbindlich, privat, nützlich</li> <li>• Szenario III: Fragwürdiger Ersatz</li> <li>• Szenario IV: Sinnhorizont des Lebens</li> <li>• Schweigen und Reden</li> <li>• Der Gott Israels</li> <li>• Der Vater Jesu</li> <li>• Gott angesichts des Leids</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Texte der Bibel erarbeiten</li> <li>• Bildbetrachtung: Bilder des Unsichtbaren</li> <li>• persönliche Stellungnahme/Diskussionsformen</li> <li>• (Rollenspiel/Standbild)</li> </ul>

<p>Jahrgangsstufe 9</p>	<p>3. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Das muss jeder selber wissen - Das Gewissen als Richtschnur und Maßstab für Entscheidungen</b></p> <p>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung Schwerpunkt: Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</p>	<p>Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Philosophie</p>
-------------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Wege des Glaubens, S. 186-195, 200-219, 112

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,</li> <li>erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen,</li> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die innere Stimme</li> <li>Stufen der Gewissensbildung</li> <li>Güterabwägung</li> <li>Störung und Zerstörung</li> <li>Gewissensfreiheit und Gewissensbildung</li> <li>biblische Grundlagen</li> <li>Recht auf Leben zur Auswahl: Gewalt, Gentechnik, Abtreibung, Sterbehilfe, Suizid</li> <li>Menschwerdung Gottes als zentrales Geheimnis des Glaubens</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,</li> <li>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,</li> <li>nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte des Lehrbuchs und der Bibel erarbeiten</li> <li>Auseinandersetzung mit Gewissensentscheidung in selbstgewählten Gesprächs- oder Diskussionsformen</li> <li>persönliche Stellungnahme</li> <li>Stationenlernen</li> </ul>

Jahrgangsstufe 9	<p>4. Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;"><b>Auf dem Weg in die moderne Welt</b></p> <p>Inhaltsfeld 6: Kirche als Nachfolgemeinschaft Schwerpunkt: Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit: - Geschichte
------------------	---	--

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeichen der Hoffnung, S. 140-163

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</li> <li>verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundzüge der Kirchengeschichte <ul style="list-style-type: none"> <li>Beginn der Neuzeit</li> <li>Aufklärung</li> <li>soziale Frage</li> <li>Kampf mit dem Kommunismus</li> <li>Nationalsozialismus</li> <li>Vatikanum II</li> </ul> </li> <li>Aufgaben der Kirche</li> <li>Bewertung kirchlichen Handelns</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,</li> <li>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus,</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>weiterführende Recherche</li> <li>Stellung nehmen</li> <li>Projekt zum Umgang der Kirche mit dem Nationalsozialismus</li> <li>evtl. Stadtführung zur Geschichte der Juden in Attendorn</li> </ul>

Jahrgangsstufe 9	<p>5. Unterrichtsvorhaben</p> <p><b>Suche nach den Heil - Hinduismus und Buddhismus</b></p> <p>Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Schwerpunkt: Religionen als Wege der Heilssuche</p>	Fächerverbindende Kooperation möglich mit:.
------------------	---	---

empfohlene Materialien und Medien:  
- Zeichen der Hoffnung, S. 250-281

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Unterricht
<p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,</li> <li>• stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,</li> <li>• legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,</li> <li>• erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,</li> <li>• stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,</li> <li>• erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,</li> <li>• begründen Grenzen der Toleranz.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinduismus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entstehung</li> <li>▪ Welt - Mensch - Erlösung</li> <li>▪ Götter , Göttinnen, Gott, Göttliches</li> <li>▪ Kastenwesen</li> <li>▪ Mahatma Gandhi</li> </ul> </li> <li>• Buddhismus <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entstehung</li> <li>▪ Buddha</li> <li>▪ Lehre</li> <li>▪ Die drei Fahrzeuge</li> <li>▪ Buddha und Jesus</li> </ul> </li> <li>• Die vielen Religionen und das Christentum</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.</li> </ul>	<p><b>Methoden und Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte des Lehrbuchs erarbeiten</li> <li>• Stellung nehmen</li> </ul>

## 2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlage für Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI und Kapitel 3 des Kernlehrplans Katholische Religionslehre (Gymnasium Sek I). Dementsprechend gilt am Rivius Gymnasium insbesondere:

- Die Leistungsbewertung / Notengebung im Fach Katholische Religionslehre erfolgt unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler, denn die christliche Botschaft ist ein Angebot, dessen Annahme auf einer freien Entscheidung beruht.
- Leistungsbewertung und –rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.
- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/Klassenbuch vermerkt.
- Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.
- Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.
- Anders als Schulaufgaben werden Hausaufgaben in der Regel nicht bewertet.
- Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (zumindest zum Quartalsende) in schriftlicher oder mündlicher Form.
- Bei Minderleistungen erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern im Zusammenhang mit den Halbjahreszeugnissen Individuelle Lern- und Förderempfehlungen.
- Eltern erhalten bei Elternsprechtagen sowie im Rahmen regelmäßigen Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen

- In allen Jahrgangsstufen wird das von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Heft regelmäßig eingesammelt und geht zu 25% in die Benotung ein. Die Beurteilung folgt den im Lernen lernen - Heft der Schule festgelegten Kriterien der Heftführung.
- In allen Jahrgangsstufen 7-9 schreiben die Schülerinnen und Schüler mindestens eine schriftliche Übung. Schriftliche Übungen haben nicht den Rang einer Klassenarbeit, sondern gehen als punktuelle Leistung in die Gesamtbewertung ein. Es gelten die Bestimmungen APO-SI §6, Absatz 2.
- Die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß KLP-KR SI. Sie erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.
- Für die Bewertung schriftlicher Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistung zu berücksichtigen.



### 3. Lehr- und Lehrmittel

Als Lehrwerk ist eingeführt:

- für 5/6 „Zeit der Freude“, Patmos Verlag, Düsseldorf 2000
- für 7/8 „Wege des Glaubens“, Patmos Verlag, Düsseldorf 2002
- für 9 „Zeichen der Hoffnung“, Patmos Verlag, Düsseldorf 2002